

LIEBHERR

Weltpremiere für drei neue Geräte

Innovationen waren von Anfang an die treibende Kraft der Liebherr-Werk Nenzing GmbH. Das Jahr 2020 bildet dabei keine Ausnahme. Die Produktentwicklungen laufen auf Hochtouren. Anfang Dezember konnten gleich drei Geräte aus den Bereichen Spezialtiefbau, Materialumschlag und Heben in einer Online-Präsentation enthüllt werden. Das Auffällige daran: Alle Modelle erstrahlen in einem neuen Design.

Gerhard Frainer (Geschäftsführer Vertrieb der Liebherr-Werk Nenzing GmbH): „Für uns war klar, dass wir das unplugged Konzept auf weitere Produktbereiche ausweiten und dort erfolgreich etablieren.“



verriegelt werden. Dank der Echtzeit-Anzeige der Kelly-Verriegelungstaschen auf dem Kabinenmonitor kennt der Fahrer immer die tatsächliche Entfernung von der nächsten Verriegelungstasche. Durch eine Anzeige mit Farbwechsel wird signalisiert, wann die Stange verriegelt werden kann. Ist die Kellystange beim Abschüttelvorgang in falscher Position, erscheint ein Warnsignal.

Durch den Bohrassistenten wird beim Endlosschneckenbohren der Betoniervorgang automatisiert. Alle Assistenzsysteme tragen zur Zeitersparnis, einer höheren Verfügbarkeit der Maschine und deutlich mehr Sicherheit im Einsatz bei. Das neu konzipierte Ramm- und Bohrgerät überzeugt mit Präzision, hoher Leistungsfähigkeit und langer Lebensdauer.

Das LRB 23 schließt als kompaktes Ramm- und Bohrgerät die Lücke zwischen dem LRB 16 und dem seit langem bewährten LRB 355. Der neue Allrounder im Spezialtiefbau bietet eine imposante Motorleistung von 600 kW. Dadurch liefert er die nötige Kapazität für alle gängigen Spezialtiefbaueinsätze wie Bohren mit Kellyausrüstung, Doppelbohrkopf, Vollverdrängerwerkzeug und Endlosschnecke, Bodenmischen und Einsätze mit Rüttler und Hydraulikhammer. Das kompakte Design ermöglicht den Transport des LRB 23 in einem Stück, was das Umsetzen zwischen Baustellen erleichtert. Die Funkfernsteuerung erleichtert den Verladeprozess beim Transport und den Aufbau des Gerätes.

Im Einsatz zeigt der starre Mäkler seine Vorteile. Da er hohen Drehmomenten standhalten kann, ist sogar Kellybohren möglich – das ist einzigartig für ein Gerät dieser Größenklasse! Der Bohrantrieb BAT 300 liefert ein maximales Drehmoment von 300 kNm.

Durch die Kellyvisualisierung des LRB 23 können die teleskopierbaren Sektionen der Kellystange deutlich einfacher

Weltweit erste Raupenkrane mit Batterie

Der LR 1200.1 unplugged und der LR 1250.1 unplugged sind die ersten batteriebetriebenen Raupenkrane der Welt. Beide werden von Elektromotoren mit einer Systemleistung von 255 kW angetrieben. Bei beiden Unplugged-Kranen gibt es im Vergleich zur konventionellen Version keinerlei Einbußen bei der Leistungsfähigkeit oder Nutzbarkeit.

Der LR 1200.1 unplugged hat eine maximale Traglast von 200 t und der LR 1250.1 von 250 t. Der blaue Akzent in der Farbkomposition symbolisiert die elektrische Lösung, die eine Zukunftstechnologie darstellt und der Unplugged-Serie ihren unverwechselbaren Look verleiht. Die Unplugged-Krane erreichen die bestmögliche Kombination von Anwendernutzen, Effizienz und Umweltverträglichkeit.

Dank „Zero Emission“ sind die neuen Geräte abgasfrei und haben eine sehr geringe Schallemission. Das ist ein großer Vorteil für lärmempfindliche Umgebungen und für die Menschen, die auf den Baustellen arbeiten. Die Krane können an einem konventionellen Elektroanschluss der Baustelle (32 A, 63 A) in 4,5 und optional mit 125 A in 2,25 Stunden aufgeladen

werden. Die Akkukapazität ist für einen Hebebetrieb von 4 Stunden ausgelegt. Durch das batterieelektrische Antriebskonzept können die Krane mit oder – entsprechend der Typenbezeichnung – ohne Kabel, also „unplugged“, eingesetzt werden.

„Gerade das Jahr 2020 hat gezeigt, dass man offen und mutig sein muss, neue Wege zu gehen. Mit unseren Unplugged-Kranen bieten wir unseren Kunden ein alternatives Antriebskonzept. Wie wir bereits beim LB 16 unplugged, dem ersten batteriebetriebenen Bohrgerät, gesehen haben, ist die Strategie ein voller Erfolg. Strenge Auflagen hinsichtlich der Umweltverträglichkeit bei Ausschreibungen von Bauprojekten erhöhen die Nachfrage nach zukunftsweisenden Technologien. Für uns war klar, dass wir das Konzept auf weitere Produktbereiche ausweiten und dort erfolgreich etablieren“, sagt Gerhard

Frainer, Geschäftsführer Vertrieb der Liebherr-Werk Nenzing GmbH.

HS 8070.1: vielseitig und flexibel

Mit dem brandneuen HS 8070.1 enthüllt Liebherr die neueste Generation von Seilbaggern. Die Maschine hat eine Traglast von 70 t und ist die erste Wahl für vielseitige Anwendungen: Materialumschlag, Spezialtiefbau oder Hebearbeiten.

Mit dem neuen Selbstverladesystem (Jack-up-System) können die Raupenträger für den Transport ganz einfach abgebaut und das Transportgewicht auf unter 35 t abgesenkt werden. Die Podeste und Geländer müssen für den Transport nicht mehr abgebaut werden.

Statt eines einzelnen Ballastes hat das Gerät jetzt ein modulares System. Je nach Anwendung kann der Seilbagger individuell ausgerüstet



Als erste batteriebetriebene Raupenkrane der Welt werden der LR 1200.1 unplugged und der LR 1250.1 unplugged von Elektromotoren mit einer Systemleistung von 255 kW angetrieben. Sie sind ebenso leistungsfähig, wie die konventionelle Version.



Mit dem LRB 23 präsentiert Liebherr ein kompaktes und transportfreundliches Ramm- und Bohrgerät. Es ist für alle gängigen Spezialtiefbaueinsätze geeignet, sogar Kellybohren ist möglich.

KIESEL

DIE NEUE ZAXIS-7 SERIE

Kiesel Austria GmbH | Blätterstraße 1 | 2751 Wöllersdorf-Steinabrücl | +43 2622 42 468 | info@kiesel.net | www.kiesel.net



Mag. Wolfgang Pfister (Head of Strategic Marketing & Communications, Liebherr-Werk Nenzing GmbH): „Das neue Design fokussiert noch mehr auf Sicherheit in der Anwendung.“

werden. Der Ausleger des HS 8070.1 ist auch mit dem HS 8100.1 kompatibel. Dadurch können Kunden Anbaugeräte wie den Schlitzwandgreifer HSG 5-18 an beiden Maschinen nutzen und mit einem kompakten Gerät größere Schlitzwanddicken ausführen.

Das neue bewegliche A-Bock-System sorgt gegenüber dem fixen System für eine höhere Performance bei dynamischen Anwendungen. Zudem beschleunigt und vereinfacht es den Zusammenbau und Transport der Maschine. Der über die Podeste am Oberwagen leicht zugängliche Tankstutzen gehört zum anwenderfreundlichen Konzept.

Neues Design

Die Farbkomposition der neuesten Gerätegeneration verbindet das klassische Liebherr-Gelb mit neuen schwarzen,

grauen und weißen Akzenten. Das Design spiegelt wider, wie langjährige Tradition und Unternehmenswerte mit zukunftsweisenden Technologien verschmelzen. Die elegante Farbgebung zieht sich einheitlich durch alle Produktbereiche und verleiht den Geräten einen unverwechselbaren Look und eine sofortige Wiedererkennung. Das neue Design fokussiert noch mehr auf Sicherheit in der Anwendung. Diese findet vor allem in verbesserten Geländern und Podesten am Oberwagen ihren Ausdruck. Durch den zusätzlichen Add-on-Halter für die Montage von Lampen oder Kameras ist das Design insgesamt flexibler.

In der neuen Kabine erlebt der Fahrer unmittelbar, wie sich das Gesamtkonzept harmonisch zusammenfügt: reduzierte Lärmbelastung, Rundumblick und Fahrerkomfort auf den Punkt gebracht. Erreicht wird dies durch ein modernes Klimasystem mit verbesserter Luftführung, ein optimiertes Sichtfeld und einen orthopädischen Fahrersitz mit integrierter Heizung und Kühlung. Für die härtesten Einsätze bietet der Steinschlagschutz zusätzliche Sicherheit.

www.liebherr.com



Vertreter der neuesten Seilbagger-Generation von Liebherr: Der brandneue HS 8070.1 hat eine Traglast von 70 t und ist extrem vielseitig einsetzbar - vom Materialumschlag über den Spezialtiefbau bis zu Hebearbeiten.

KURT MOTZ / LIEBHERR

Fünf neue Geräte der brandneuen Bohrgeräteserie

Das Unternehmen Kurt Motz Baubetriebsgesellschaft GmbH aus Illertissen (Deutschland) ist seit der Einführung der Bohrgeräteserie Kunde der Liebherr-Werk Nenzing GmbH. Kurt Motz legt viel Wert darauf, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Daher stellt das Unternehmen von Oktober 2020 bis März 2021 mit fünf neuen Maschinen sukzessive auf die neue LB-Serie von Liebherr um. Vor Kurzem konnte die Liebherr-Werk Nenzing GmbH den Schlüssel für das LB 45 übergeben. Ein LB 20.1, ein LB 25 und zwei LB 30 folgen noch. Ausschlaggebend für den Gerätetausch waren die großen Vorteile bei der Flexibilität. Der modulare Mäkler kann einfach von der Standardausführung zu einer Low-Head-Version umgebaut werden. Die Funkfernsteuerung ermöglicht das sichere Ver- und Entladen der Maschine auf den bzw. vom Tieflader oder unterstützt beim Aufbau. Auch die neuen Assistenzsysteme wie Kellyvisualisierung und Bodendruckanzeige erleichtern den Alltag sehr. Wie die Profis der Firma Motz betonen: die 10% mehr Leistung des LB 45 gegenüber dem Vorgängermodell sind auf Anhieb spürbar. Die Premiere auf der Baustelle feiert das LB 45 direkt bei Liebherr. Das Werk in Ehingen baut ein komplett automatisiertes Hochregallager. Kurt Motz hat den Zuschlag für die Gründungspfähle bekommen. Bis zum Sommer 2021 erstellt das brandneue LB 45 zusammen mit dem Bohrgerät LB 28 rund 450 Pfähle im Kellyverfahren, was ca. 9.000 Bohrmeter entspricht.

www.liebherr.com

Die Schlüsselübergabe des neuen LB 45.

KOBELCO
SK1400
Performance

- + 10% Motorleistung
- + 10% Grabgeschwindigkeit
- + 17% max. Losbrechkraft
- + Neuestes Kabinendesign

We Save You

kohlschein
Baumaschinenhandel GmbH

www.kohlschein.at

Fahrzeugbau • Kräne • E
WOHLGENA

www.wohlgena